

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG · Postfach 1873 · 97968 Bad Mergentheim

An alle Geschäftspartner

Martin Jauss

Geschäftsführer Marketing & Vertrieb

T +49 7931 91-1149

F +49 7931 91-51335

Martin.Jauss@wuerth-industrie.com

Zeichen/Briefnummer

mj

Bad Mergentheim, 09.03.2020

Versorgungssicherheit aufgrund Coronavirus (COVID-19)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Situation um den neuartigen Coronavirus (COVID-19) hat in den vergangenen Wochen an Dynamik gewonnen. Gerne möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben detaillierte Informationen geben, wie wir mit dieser Situation hinsichtlich der Sicherstellung der Versorgungskette für Sie verfahren.

- Die Importquote der Würth Industrie Service aus China und Süd-Korea bewegt sich im niedrigen einstelligen Prozentbereich des gesamten Einkaufsvolumens. Die Anzahl der betroffenen Artikel ist demnach von geringem Umfang.
- Für Standard-Artikel, die wir in China und Süd-Korea beschaffen, bestehen weitere Lieferanten außerhalb dieser Länder. Eine Redundanz der Lieferquellen ist somit gewährleistet.
- Sollten bei kundenindividuellen Artikeln Engpässe ersichtlich werden, nehmen wir Kontakt zu unseren Kunden auf, um eine gemeinsame situationsbezogene Lösung zu erörtern.
- Unsere Vorgehensweise in der Disposition ist grundsätzlich auf Versorgungssicherheit ausgerichtet. Daher sehen wir für Artikel aus Fernost eine entsprechende durchschnittliche Bevorratung von mehreren Monaten vor.
- Die Transportkette aus Norditalien ist weiterhin stabil und wir stehen in engem und stetigem Kontakt mit unseren Transportdienstleistern.
- Alle potenziell betroffenen Lieferanten in Norditalien sind in ein enges Monitoring aufgenommen. Jede Bestellung und Lieferung wird in direkter Kommunikation mit den Lieferanten beobachtet. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns keine Erkenntnisse vor, die auf eine unsichere Versorgungslage in der Breite schließen lassen.

Durch die Feststellung der WHO vom 31. Januar 2020, dass das neuartige Coronavirus (2019-nCoV) eine gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite („Public Health Emergency of International Concern, PHEIC“) darstellt, ist die aktuelle Situation als Fall Höherer Gewalt (Force Majeur) einzuordnen. Wir beobachten die Situation weiterhin sehr genau und sind soweit möglich in engem Kontakt mit unseren Geschäftspartnern in den betroffenen Regionen, um für den Fall sich dennoch abzeichnender Versorgungsengpässe entsprechend weitere Maßnahmen im Rahmen unserer Möglichkeiten einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Jauss'.

Martin Jauss

Geschäftsführer Marketing & Vertrieb